



Ortsrat Afferde

Der Ortsbürgermeister



PRESSEMITTEILUNG

Eine Vereinbarung über die Köpfe der Ortsräte hinweg – weder akzeptabel noch zielführend

Mit großem Befremden haben wir als Ortsrat Afferde die Pressemitteilung und die Vereinbarung zur Fahrradstraße zwischen Hastenbeck und Afferde zur Kenntnis genommen, die Oberbürgermeister Claudio Griese ohne vorherige Beteiligung der Ortsräte beider Ortsteile am 16.12.2025 getroffen hat. Weder die Inhalte der Vereinbarung noch die geplanten Maßnahmen waren uns bekannt, bis sie uns gestern in finaler Form übermittelt wurden.

Die in der Vereinbarung beschlossenen Veränderungen, insbesondere der Rückbau der Berliner Kissen sowie die Installation weiterer Leitpfosten, stellen aus unserer Sicht eine gravierende Schwächung der bisherigen Verkehrsberuhigung dar. Die Maßnahme wird dazu führen, dass auf der Verbindungsstraße künftig wieder deutlich schneller gefahren wird. Die zuvor erzielten Effekte durch die Einführung der Fahrradstraße, insbesondere eine sichtbare Temporeduzierung und ein stärkeres Sicherheitsgefühl für Radfahrende, werden vollends verpuffen.

Das von der Stadt angekündigte Evaluationsverfahren wird durch die nun beschlossene Maßnahme inhaltlich ausgehöhlt. Die Wirkung der Fahrradstraße kann nicht mehr objektiv bewertet werden, wenn zentrale Elemente wie die verkehrsberuhigenden Schwellen vorzeitig zurückgebaut werden. Das Ergebnis ist absehbar: Sinkende Nutzerzahlen bei Radfahrenden, steigende Geschwindigkeiten bei PKW und LKW, zunehmende Unsicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmende. Eine Evaluation unter solchen Voraussetzungen ist aus unserer Sicht weder sinnvoll noch aussagekräftig.

Besonders kritisch sehen wir den politischen Umgang mit dem bestehenden Ratsbeschluss vom 18.12.2024. Dieser sieht die Beibehaltung der Fahrradstraße mit begleitender Evaluation vor. Eine Rücknahme oder Veränderung der Maßnahme war ausdrücklich nicht vorgesehen. Aus unserer Sicht hätte eine Aufhebung dieses Ratsbeschlusses zwingend vor Umsetzung der jetzt vereinbarten Änderungen erfolgen müssen. Eine Rücknahme durch „Nebenabsprache“ widerspricht demokratischen Grundsätzen und stellt die Rolle der Ortsräte und Ortsbürgermeister in Frage.

*Wir widersprechen zudem der öffentlichen Darstellung der Stadt Hameln, insbesondere dem Zitat von Herrn Wahmes in der offiziellen Pressemitteilung, wonach der „Konflikt um die Fahrradstraße seit Monaten schwelt“. Für den Ortsteil Afferde kann dies in keiner Weise bestätigt werden. Proaktiv hat sich seit Einrichtung der Fahrradstraße keine einziger Anwohner*in mit Beschwerden oder Kritik an uns gewandt. Auch in der Einwohnerfragestunde der letzten Ortsratssitzung gab es keinerlei Eingaben zu diesem Thema. Im Gegenteil: Von Anliegern der Cumberlandstraße wurden wir ausdrücklich auf die positiven Effekte der Maßnahme hingewiesen, insbesondere den abnehmenden Durchgangsverkehr und die damit einhergehende Verkehrsberuhigung im Wohngebiet.*

Wir bedauern ausdrücklich, dass ein von Anfang an von uns geforderter Runder Tisch mit allen Beteiligten (Verwaltung, Ortsräte, Teilungs- und Verkopplungsinteressenten) nun durch die Verwaltung als „nicht mehr erforderlich“ eingestuft wird.



Ortsrat Afferde

Der Ortsbürgermeister



Der nun abgesagte Termin am 17.12.2025 hätte Gelegenheit geboten, offene Fragen zu klären, Perspektiven auszutauschen und einen gemeinsam getragenen Weg zu finden.

Aus Sicht des Orsrates Afferde ist die getroffene Vereinbarung nicht akzeptabel. Daher werden wir zeitnah das Gespräch mit dem Oberbürgermeister und der Verwaltung suchen, um die entstandene Situation aufzuarbeiten und auf die Einhaltung demokratischer Beteiligungsprozesse zu drängen.

Für uns bleibt klar: Die Förderung des Radverkehrs, die Sicherheit auf Gemeindeverbindungsstraßen und die gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer müssen Grundlage unserer Entscheidungen bleiben, nicht das Einknicken vor Lautstärke.

Björn Lönnecker, Ortsbürgermeister von Afferde

Kontaktdaten:

Björn Lönnecker

Ortsbürgermeister

Ortschaft Afferde

Tel.: 05151/403193 priv.

Tel.: 05151/9032408 dienstl.

0160/96777721 mobil

e-Mail: Bjoern.Loennecker@gmx.de (priv.)

Bjoern.Loennecker@hameln-pyrmont.de (dienstl.)